

# **Die neuen Mitgliedsstaaten der EU. Das Beispiel Ungarn. 03. – 09.09.2006 Budapest**

Budapest, die mondäne Stadt („Königin der Donau“), ist nicht nur für seine Kaffeehäuser und Thermalbäder bekannt.

Eine Stadt, in der ungarische Geschichte geschrieben wurde. Vom Aufstand 1956 bis hin zur Öffnung der Grenzen im Jahre 1989. Dazwischen eine Zeit des „Gulaschkommunismus“, der mit seinen Wirtschaftsreformen vor allem Besucher aus sozialistischen Staaten beeindruckte.

Wie hat sich aber Ungarn nach 1989 entwickelt? Aspekte der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung stehen im Mittelpunkt des Seminars.

## **Inhalte und Themen (Auswahl):**

- Ungarn zwei Jahre nach dem Beitritt zur EU – eine Bestandsaufnahme
- Innen- und außenpolitische Probleme Ungarns.  
Diskussion mit einem Journalisten oder einem Historiker
- Besuch des Parlaments in Budapest und Gespräch mit einem Abgeordneten
- Stadtentwicklung und Stadtsanierung in Budapest nach der Wende  
(mit Rundgang /-fahrt)
- Gespräch zu aktuellen Fragen des Verhältnisses Bundesrepublik Deutschland - Ungarn
- Minderheiten und Minderheitenpolitik in Ungarn
- Gespräch in einem Betrieb (aktuelle wirtschaftliche Situation in Ungarn, dargestellt an einem Beispiel)
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor für das ländliche Umland.  
Exkursion und Gespräch in Varga Tanya (Puszta)

## **Leistungen:**

- Fahrt im Komfortbus
- 4 x Übernachtung / Frühstücksbuffet in einem Innenstadthotel in Budapest (RAMADA BUDAPEST\*\*\*\*)
- 2 x Zwischenübernachtung in Passau (HOLIDAY INN\*\*\*\*) und Regensburg (AVIA\*\*\*\*)
- 6 x Halbpension im Hotel und verschiedenen Restaurants
- Seminarprogramm, einschl. der ausgewiesenen Führungen, Exkursionen und Eintrittsgelder
- Schifffahrt auf der Donau
- Puszta-Programm
- Reisepreissicherungsschein
- Leitung (Rolf Dauwe, DSTG und Johannes Wahlers, DEPB)

## **Teilnehmerbeitrag (Mindestteiln.-Zahl: 37)**

ca. € 580,00 im Doppelzimmer

ca. € 740,00 im Einzelzimmer (begrenzt verfügbar)